

1. Record Nr.	UNINA9910831885803321
Autore	Kaiser Monika <p>Monika Kaiser, Deutschland </p>
Titolo	Neubesetzungen des Kunst-Raumes : Feministische Kunstausstellungen und ihre Räume, 1972-1987 / Monika Kaiser
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2013
ISBN	9783839424087 3839424089
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (299 p.)
Collana	Edition Museum
Classificazione	LH 60250
Disciplina	701.03
Soggetti	Feminismus und Kunst Arts Ausstellungsraum Museum Museumskunde Cultural History Art History of the 20th Century Künstlerinnen Geschlechterforschung 1972-1987 Museology Gender Gender Studies VALIE EXPORT Fine Arts Womanhouse Magna Feminismus Kunst Kulturgeschichte Kunstgeschichte des 20. Jahrhunderts Museumswissenschaft Kunstwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

1 Inhalt 5 Vorwort 7 1. Einleitung 11 2. Kunst-Raum und Geschlecht 23 3. Zur Brisanz des Privatraumes in Künstlerinnenausstellungen am Anfang der 70er Jahre 27 4. Feministische Kunst-Räume im Internationalen Jahr der Frau 83 5. Positionierungsversuche im Kunst-Raum 1976/77 127 6. Feministische Konzepte zu einer Erweiterung des Kunst-Raumes in den achtziger Jahren 171 7. Auf der Schwelle zur Offnung musealer Kunst-Räume 237 8. Zusammenfassung und Ausblick 277 9. Bibliografie 287 298

Sommario/riassunto

Wie stehen Kunst und weibliche Emanzipation in Zusammenhang? Mit einem Spannungsbogen von den hochpolitischen Anfängen feministischer Künstlerinnenausstellungen am Anfang der 1970er Jahre bis zu deren subversiven Ausläufern Mitte der 1980er Jahre stellt Monika Kaiser internationale Projekte wie Womanhouse (Judy Chicago), Magna Feminismus und Kunst mit Eigen-Sinn (Valie Export) sowie sechs weitere exemplarische Ausstellungen in einen neuen, am Raum orientierten Bedeutungszusammenhang. Unveröffentlichtes Quellenmaterial ermöglicht die Rekonstruktion konkreter Ausstellungsräume und gibt Einblick in einen bislang unterschätzten Teil emanzipatorischer Ausstellungskultur.
Besprochen in: Stichwort, 37 (2014), Marlène Haider